

Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Aufgrund des § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBL 2010, Seite 576), des § 29 des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (Niedersächsisches Brandschutzgesetz – NBrandSchG) vom 18.07.2012 (Nds. GVBL 2012, Seite 269), der §§ 2,4 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 20.04.2017 (Nds. GVBL 2017, Seite 122), jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen, hat der Kreistag des Landkreises Wittmund in seiner Sitzung am 10.12.2020 beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für Einsätze und Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben werden Gebühren nach § 29 Abs. 2 und 3 NBrandSchG nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2 Gebührenpflichtige Einsätze und Leistungen der Feuerwehr

(1) Nach § 29 Abs. 2 Nr. 1 – 7 NBrandSchG werden Gebühren und Auslagen von den Verpflichteten erhoben

1. für Einsätze nach § 29 Abs. 1 NBrandSchG,

a) die verursacht worden sind durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln oder
b) bei denen eine Gefährdung besteht, insbesondere

aa) durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen oder von Anhängern, die dazu bestimmt sind, die dazu bestimmt sind, von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden, von Luft- oder Wasserfahrzeugen oder von Schienenbahnen, außer in Fällen höherer Gewalt, oder

bb) durch die Beförderung von oder den sonstigen Umgang mit Gefahrstoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke, außer in Fällen höherer Gewalt,

2. für Einsätze, die von einem in einem Kraftfahrzeug eingebauten System zur Absetzung eines automatischen Notrufes oder zur automatischen Übertragung einer Notfallmeldung verursacht wurden und bei denen weder ein Brand oder ein Naturereignis vorgelegen hat noch eine Hilfeleistung zur Rettung eines Menschen aus akuter Lebensgefahr notwendig war,

3. für Einsätze, die durch das Auslösen einer Brandmeldeanlage verursacht wurden, ohne das ein Brand vorgelegen hat,

4. für die Stellung einer Brandsicherheitswache (§ 26 NBrandSchG),

5. für andere als die in § 29 Abs. 1 NBrandSchG genannten Einsätze, die dem abwehrenden Brandschutz oder der Hilfeleistung dienen, und

6. für freiwillige Einsätze und Leistungen. Hierzu zählen insbesondere:

a) Beseitigung von Ölschäden und sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen,
b) Türöffnungen bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen etc.,

- c) zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Lösch-, Rettungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Hilfsgeräten,
- d) Einfangen von Tieren,
- e) Auspumpen von Räumen, z.B. Kellern,
- f) Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten
- g) Absicherung von Gebäuden und Gebäudeteilen
- h) Gestellung von Feuerwehrkräften und evtl. weiterem technischen Gerät in anderen Fällen.
- i) *Wartung und Instandsetzung von Fahrzeugen und technischem Gerät.*

(2) Gebühren für nach § 29 Abs. 1 NBrandSchG unentgeltlicher Einsätze werden bei einer Brandbekämpfung oder Hilfeleistung in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb für eingesetzte Sonderlöschmittel oder Sondereinsatzmittel und ihre Entsorgung erhoben. Gleiches gilt für die Entsorgung von mit Schadstoffen belastetem Löschwasser bei einer Brandbekämpfung in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb. Sofern in den Fällen der Sätze 1 und 2 für den Landkreis Kosten Dritter anfallen, werden diese als Auslagen erhoben.

(3) Soweit für Einsätze und Leistungen nach Abs. 1 Kostenersatz nach § 30 Abs. 1 Satz 2 NBrandSchG (Nachbarschaftshilfe) zu leisten ist, werden diese neben der Gebühr als Auslagen nach § 4 NKAG i.V.m. § 13 Niedersächsisches Verwaltungskostengesetz (NVwKostG) erhoben.

§ 3 Gebührenschuldner

(1) Bei Einsätzen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 dieser Satzung bestimmt sich die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner nach § 29 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 NBrandSchG. Für Brandsicherheitswachen und Anlagenbetreiber gilt Satz 1 gem. § 29 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 NBrandSchG entsprechend. Im Übrigen bestimmt sich bei Einsätzen und Leistungen nach § 2 dieser Satzung die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner nach § 29 Abs. 4 Satz 2 NBrandSchG.

(2) Personen, die nebeneinander dieselbe Gebühr schulden, sind Gesamtschuldner.

§ 4 Gebührentarif und -höhe

(1) Gebühren werden nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Gebührentarifs erhoben. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung. Soweit Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, tritt zu den im Gebührentarif festgesetzten Gebühren die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe hinzu.

(2) Bei der Berechnung gilt, sofern nicht feste Beträge vorgesehen sind, jede angefangene halbe Stunde erst ab der 5. Minute als halbe Stunde und volle Stunden gelten erst ab der 35. Minute als volle Stunden. Als Mindestbetrag wird die Gebühr für eine halbe Stunde erhoben. Maßgeblich für die Gebührenberechnung ist der Zeitraum vom Ausrücken der Feuerwehr aus dem Feuerwehrhaus zum Einsatz bis zum Einrücken nach Einsatzende.

(3) Die Gebühr wird bei offensichtlich unnötig hohem Einsatz an Personal, Fahrzeugen und Geräten auf der Grundlage der für die Leistungserbringung erforderlichen Einsatzkosten berechnet.

§ 5 Entstehen der Gebührenpflicht und -schuld

Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr aus dem Feuerwehrhaus bzw. mit der Überlassung der Geräte und Verbrauchsmaterialien oder deren verbindlicher Anmeldung. Dies gilt auch dann, wenn nach dem Ausrücken von Feuerwehrkräften der Gebührenpflichtige auf die Leistung verzichtet oder sonstige Umstände die Leistung unmöglich machen, soweit die Unmöglichkeit nicht von Angehörigen der Feuerwehr zu vertreten ist.

(2) Die Gebührenschild entsteht nach Ende der Leistung mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte.

§ 6 Veranlagung, Fälligkeit und Betreuung

(1) Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

(2) Abschläge auf die endgültig zu erwartende Gebührenschild können im Einzelfall vor der Leistungserbringung gefordert werden. Die Höhe des Abschlags bemisst sich nach der im Einzelfall in Anspruch zunehmenden Leistung, hilfsweise nach der Inanspruchnahme in vergleichbaren Fällen.

(3) Die Gebühr wird im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz vollstreckt.

§ 7 Haftung

Der Landkreis Wittmund haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch die Benutzung von zeitweise überlassenen Fahrzeugen oder Geräten entstehen, wenn und soweit die Angehörigen der Feuerwehr diese nicht selbst bedienen.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

(2) Am gleichen Tag tritt die Satzung des Landkreises Wittmund über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben vom 06.11.1997, zuletzt geändert am 21.07.2014, außer Kraft.

Wittmund,

Landrat

Anlage:

Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und Kreisfeuerwehr des Landkreises Wittmund außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben vom 10.12.2020

1. Personaleinsatz

1.1 Personal der FTZ je AW (1 Arbeitswert (AW) = 5 Minuten)	4,58 €
1.2 Personal der Kreisfeuerwehr	tatsächlicher Verdienstausfall

2. Einsatz von Fahrzeugen pro Fahrzeug je 0,5 Einsatzstunden (ohne Personal)

2.1 Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	100,00 €
2.2 Drehleiter DLK 23/12	250,00 €
2.3 Einsatzleitwagen (ELW) 2	210,00 €
2.4 Mehrzweckfahrzeug	040,00 €
2.5 Gerätewagen Gefahrgut (GW-G)	90,00 €
2.6 Gerätewagen Mess/Umwelttechnik	100,00 €
2.7 Wechselladerfahrzeuge	
2.7.1 Wechselladerfahrzeug (ohne Abrollbehälter)	200,00 €
2.7.2 Abrollbehälter Logistik	100,00 €
2.8 Kommandowagen	80,00 €
2.9 GW-Logistik	075,00 €
2.10 GW-Logistik, Küchenzugfahrzeug	180,00 €
2.11 Gebühr für Fahrzeugleihe (pro Tag, zzgl. Kosten nach Ziffern 2.1 bis 2.10)	10,00 €

3. Einsatz von Geräten pro Geräte

3.1 Ölsperre (pro m/Tag)	8,00 €
3.2 Nebelmaschine (Pauschal)	15,00 €
3.3 sonstiges feuerwehrtechnisches Geräte (je 0,5 Stunde)	10,00 €

4. Wartungs- und Überprüfungsarbeiten (je Gerät, Maske usw.)

4.1 Reinigung und Pflege CSA	120,79 €
4.2 Prüfung XAM-500	65,46 €
4.3 2-Jahresprüfung Atemschutzmaske	3,66 €
4.4 Hol- und Bringservice	tatsächliche Personalkosten nach Ziffer 1.1
4.5 6-Jahresprüfung Masken	124,74 €
4.6 6-Jahresprüfung F2 ESA Masken	124,74 €
4.7 4-Jahresprüfung Atemschutzmaske, Ausatemventil erneuern	12,21 €
4.8 6-Jahresprüfung Atemschutzgeräte	709,37 €
4.9 6-Jahresprüfung Lungenautomat PSS ESA	190,21 €
4.10 Druckluftflasche 50l füllen	56,61 €
4.11 AU Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht	34,08 €
4.12 AU Fahrzeuge 3,5 t bis 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht	73,10 €
4.13 AU Fahrzeuge 7,5 t bis 12 t zulässiges Gesamtgewicht	73,10 €
4.14 AU Fahrzeuge über 12 t zulässiges Gesamtgewicht	85,19 €
4.15 Fahrzeugdiagnose	37,25 €
4.16 Diagnose Motor Tragkraftspritze	30,23 €
4.17 Inspektion Stromerzeuger	27,48 €
4.18 Inspektion Überdruckbelüfter	27,48 €
4.19 Demontage, Reinigung, Desinfektion u. Montage von Masken nach Einsatz	109,92 €
4.20 Grundreinigung/Prüfung Pressluftatmer nach Extrembelastung	92,21 €
4.21 Pflege, Wartung, Prüfung, Füllen von Atemschutzflaschen nach Übung	45,80 €

4.22	Wartungsplan 1 (Inspektion Fahrzeug)	329,76 €
4.23	Wartungsplan 2 (Vorbereitung SP Und Abnahme)	125,86 €
4.24	Wartungsplan 3 (Vorbereitung HU und Abnahmevorführung)	54,96 €
4.25	Wartungsplan 4 (Inspektion Aufbau und Heckpumpe)	164,88 €
4.26	Wartungsplan 5 (Inspektion Aufbau ohne Heckpumpe)	82,44 €
4.27	Wartungsplan 6 (Inspektion Tragkraftspritze)	109,92 €
4.28	Wartungsplan 7 (Inspektion Frontpumpe)	37,48 €
4.29	TÜV-Abnahme Atemluftflaschen	20,88 €
4.30	TÜV-Abnahme Stahlflaschen	18,69 €

5. Fehlalarme

5.1 Vorsätzliche oder grob fahrlässig ausgelöste Alarme die nicht zum Ausrücken der Feuerwehr führen, werden mit 300,00 € abgerechnet.

6. Verbrauchsmaterialien und Entsorgung

6.1 Verbrauchsmaterialien (z.B. Motoröl, Kühlflüssigkeit, Kraftstoff usw.) werden zu den tagesaktuellen Wiederbeschaffungspreisen abgerechnet.

6.2 Die Entsorgung von Abfällen (z.B. Ölbindemittel und Schaummittel) und kontaminiertem Löschwasser wird nach den tatsächlichen Kosten abgerechnet.

7. Sonstiges

7.1 Bei Einsätzen von mehr als 3 Stunden Dauer können die Verpflegungskosten der Einsatzkräfte gesondert berechnet werden.

7.2 Dienstleistungen Dritter werden nach den von dort in Rechnung gestellten Kosten abgerechnet.